Grundzüge des Erbrechts

Prof. Dr. Stefan Habermeier

==========

Literaturempfehlungen
(Auswahl)

Anspruchsvolle Lehrbücher:

- Leipold, Erbrecht (Verlag Mohr Siebeck)
- Zimmermann, Erbrecht (Verlag Erich Schmidt)

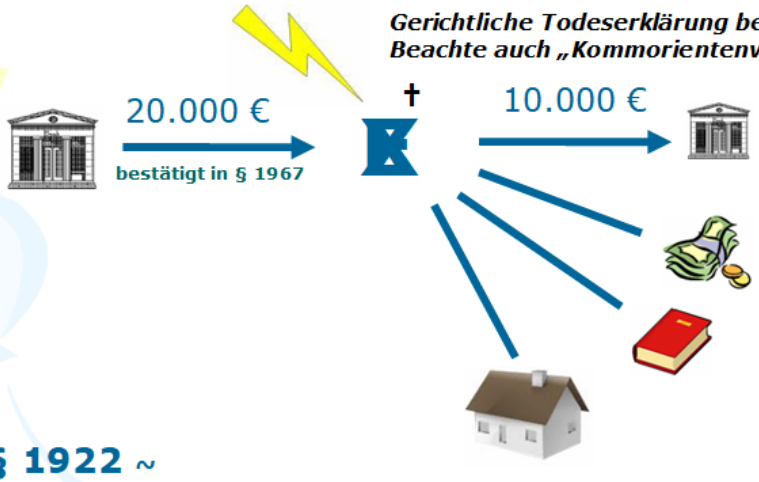
Kleinere Lehrbücher:

- Brox/Walker, Erbrecht (verlag Vahlen)
- Bünstorf, Erbrecht (Verlag Niederle Media)

Grundlagen

Der Erbfall – Am Beispiel eines Alleinerben

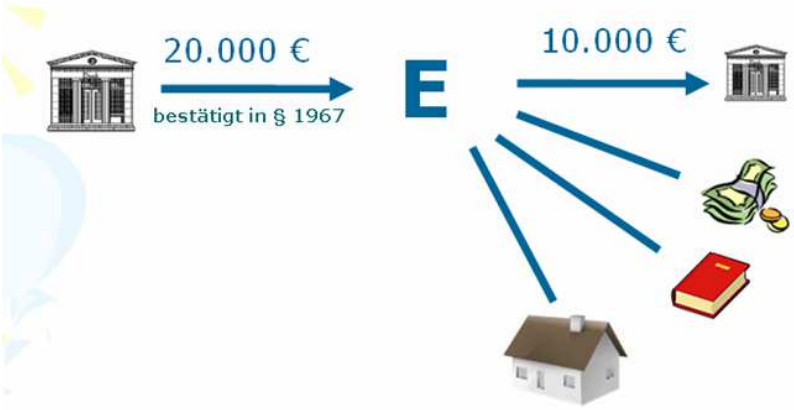
* Traditionell *Herz-Kreislauf-Versagen*
Hirntod bei künstl. Aufrechterhaltung (heute allgemein)
Gerichtliche Todeserklärung bei Verschollenheit gem. VerschG
Beachte auch „Kommorientenvermutung" § 11 VerschG



§ 1922 ~

*

Mit dem Tod einer *Person* <- *Erblasser* *<- nur natürliche Personen*
geht deren *Vermögen* <- *Erbschaft / Nachlass* *<- auch Schulden?!*
über auf einen *anderen*. *<- Erbe* *< - Natürliche Personen* **s. § 1923**
- auch jur. Personen (AG, GmbH)
- auch *rechtsfähige Einheiten*
(oHG, GbR, Verein)



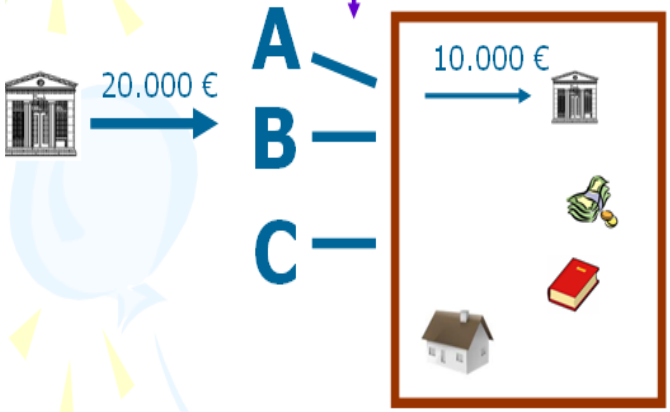
Nachlass *<- auch Schulden* **!!**

Grundlagen

Mehrere Erben

Anteile („Erbteile")

„Miterben" *gehört „Vermögen als ganzes"*



Gemeinschaftliches Vermögen (Gesamthands-Gemeinschaft)

§§ 2032 ff. - Erbengemeinschaft

- *Verwaltung des Vermögens mit Stimmenmehrheit (§§ 2038, 745)*
  s. aber auch § 2039 und § 2040
- *Jederzeitige Auseinandersetzung §§ 2042, 752, 753 (= Liquidation)*
- *Verkauf und Abtretung des Anteils §§ 433, 2371 + §§ 413, 2033*
- *Nachlassverbindlichkeiten § 2058*

Grundlagen

Wer wird Erbe?

- *Verfügung von Todes wegen (Testament, Erbvertrag)* → **gewillkürte Erbfolge**
- *Keine Verfügung von Todes wegen* → **gesetzliche Erbfolge**

Gesetzliche Erbfolge
Allgemeines

→ *Mutmaßlicher Wille* des Erblassers ==> Angehörige und *nahe* Verwandte

→ Im Detail auch *gesellschaftliche Traditionen und Neuerungen*

- ***Angehöriger***:

  . Ehegatte -> § 1931

  (Gleichgeschlechtlicher Lebenspartner - § 10 LPartG 2001-2017, Altfälle)

  Partner einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft? → derzeit (–)

- ***Verwandtschaft*** *nicht primär genetisch-biologisch, sondern traditioneller:*

  . *Mutterschaft* — *vermittelt ausschließlich durch Geburt* — § 1591

  . *Vaterschaft* — *Vaterschaft vermittelt grs. durch Ehe, sonst Anerkennung oder gerichtliche Feststellung* — § 1592

  . *Kindschaft* (*s. eben*) — Rechtsstellung *nichtehelicher* Kinder:
  1969: erstmals rechtliche Verwandtschaft, allerdings nur „Erbersatzanspruch"
  2011: Erbrechtliche Gleichstellung (aber nur Kinder geb. ab 1949 und Erbfall nach 28.5.2009; anders bei Altfällen)
  2017: Einbeziehung *aller* Kinder *(sofern Existenz den Erben bekannt, EGMR, BGH,*

  . *Adoption („Annahme als Kind")* — *Minderjährige: grs. Volladoption §§ 1754 f.*
  Volljährige: grs. Teiladoption § 1770

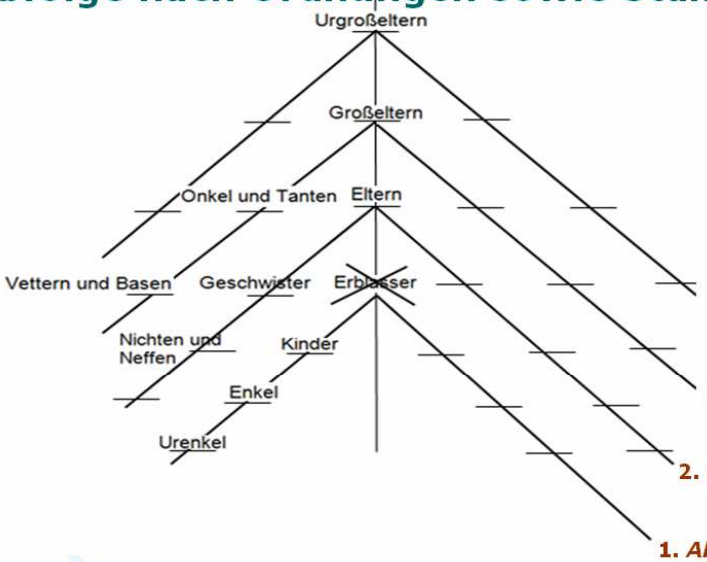
Zur Nähe der Verwandtschaft – denkbar u. a. :

. Gradualsystem: Zahl der vermittelnden Geburten § 1589 S. 3

. Parentelsystem: Zusammenfassung zu Etagen („Ordnungen") §§ 1924 ff.

-> derzeitiges dt. Erbrecht = Mischsystem (s. gleich)

Gesetzliche Erbfolge
Erbfolge nach Ordnungen sowie Stämmen und Linien



Ordnungen:

4. *Urgroßeltern* und deren Abkömmlinge

3. *Großeltern* und deren Abkömmlinge

2. *Eltern* und deren Abkömmlinge

1. *Abkömmlinge*

A. Vorrang der untersten Ordnung: § 1930
(grs. Begünstigung der *Jüngeren)*

- *Kinder* (*Enkel* usw.) verdrängen *Eltern* usw.
- *Eltern* (*Geschwister* usw.) verdrängen *Großeltern*

B. Sodann Erbfolge nach „Stämmen" *(§ 1924 II – IV) All dies gilt für höhere Ordnungen grs. analog!*

→ **Repräsentationsprinzip** (Vorrang des Stammesältesten) => *Kind verdrängt seine Abkömmlinge*
(grs. Begünstigung *naher Verwandter* der berufenen Ordnung)

→ **Eintrittsprinzip** (an die Stelle des Stammesrepräsentanten treten dessen Abkömmlinge)

→ **Gleichmäßigkeitsprinzip** (bzgl. der Stämme und ggf. Unterstämme)

C. In der zweiten und dritten Ordnung: Erbfolge nach Linien (s. u.)

Gesetzliche Erbfolge

Symbole im Überblick



Erblasser (männlich bzw. weiblich)



Zum Zeitpunkt des Erbfalls *lebende* Person (männlich bzw. weiblich)



Zum Zeitpunkt des Erbfalls *vorverstorbene* Person (männlich bzw. weiblich)



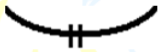
Abstammung



Annahme als Kind



Ehe



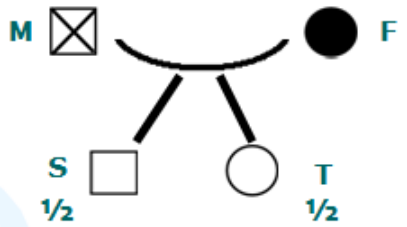
Geschiedene Ehe



Außereheliche Beziehung

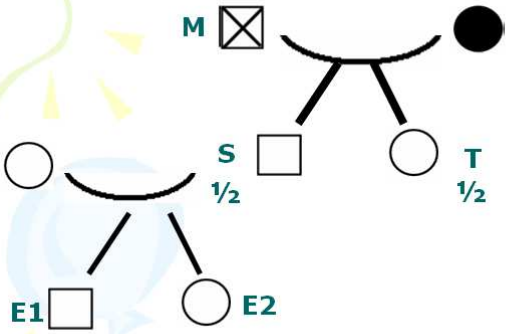
Erbrecht der Verwandten 1. Ordnung

= zunächst ohne Ehegattenerbrecht =



Verheiratete Eltern

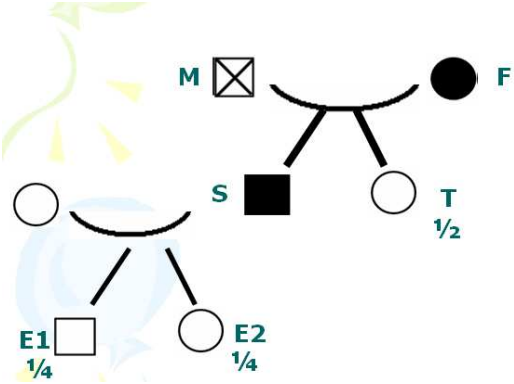
mit zwei Kindern *Gleichverteilung* (§ 1924 IV)



Verheiratete Eltern

mit zwei Kindern *Gleichverteilung* (§ 1924 IV)
(*„Stammes*repräsentanten")

Enkel **hier ausgeschlossen** (§ 1924 II)



Verheiratete Eltern

mit zwei Kindern *Gleichverteilung* (§ 1924 IV)
(*„Stammes*repräsentanten")

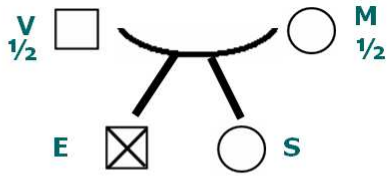
Enkel **hier berufen** (§ 1924 III)
dabei Gleichverteilung (entspr. § 1924 IV)

Gesetzliche Erbfolge

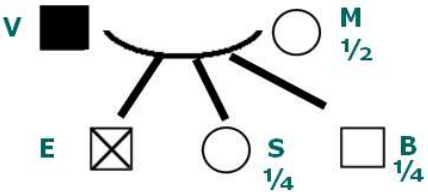
Erbrecht der Verwandten 2. Ordnung

= zunächst ohne Ehegattenerbrecht =

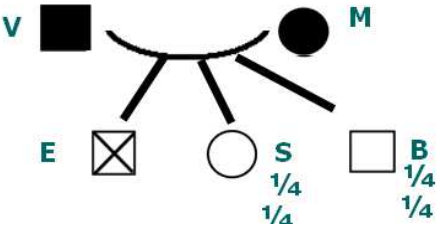
E stirbt und hinterläßt *Eltern* und *Geschwister* (d.h. Schwester / Bruder)



- Leben beide Eltern -> Ausschluss sonstiger Erben 2. Ordnung (§ 1925 II)

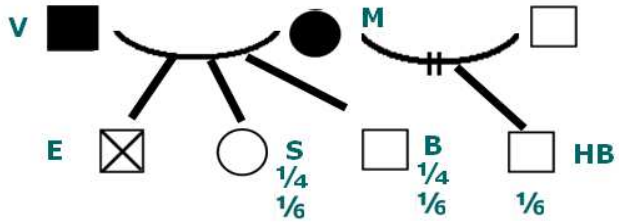


- Lebt nur ein Elternteil -> Eintritt nicht des anderen Elternteils, sondern (§ 1925 III)
(nach Stämmen gegliederten) **Abkömmlinge des Vorverstorbenen**
= Erbrecht nach Linien: Vater und Mutter begründen keine Einheit, sondern jeweils eine eigene „Linie"



vgl. auch § 1927

- Lebt kein Elternteil -> Entsprechende Regelung in beiden Linien (§ 1925 III)



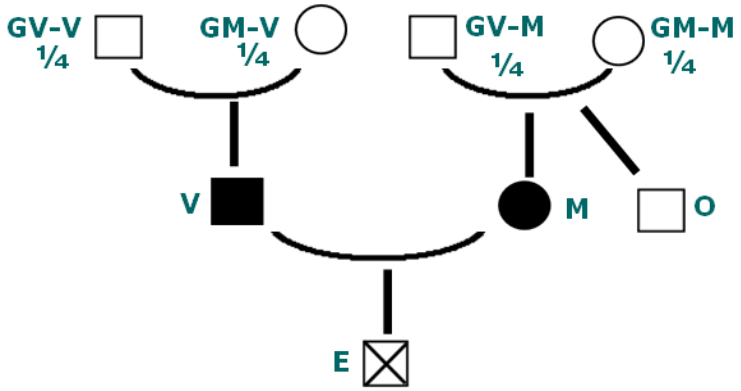
(hier außerdem Halbbruder)

Gesetzliche Erbfolge

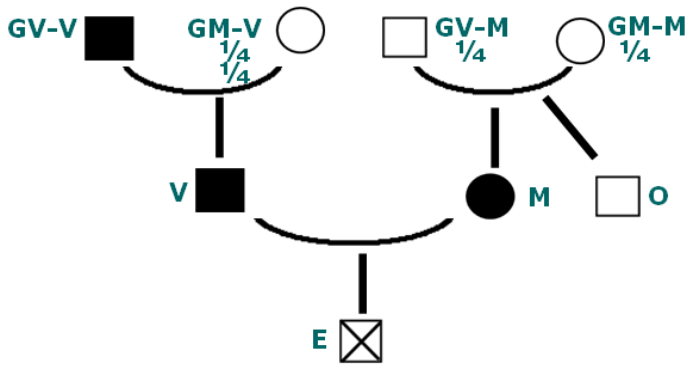
Erbrecht der Verwandten 3. Ordnung

= zunächst ohne Ehegattenerbrecht =

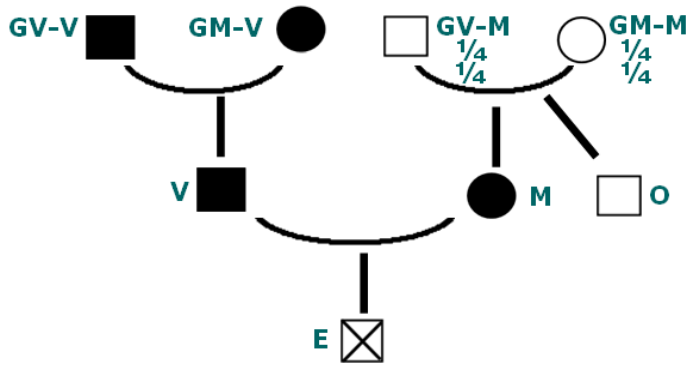
E stirbt ohne Kinder und Eltern, hinterläßt aber *Großeltern sowie einen Onkel*



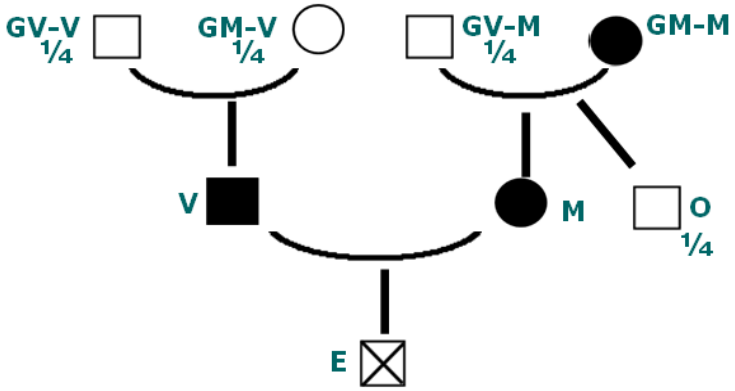
- Leben alle Großeltern -> Ausschluss sonstiger Erben 3. Ordnung (§ 1926 II)



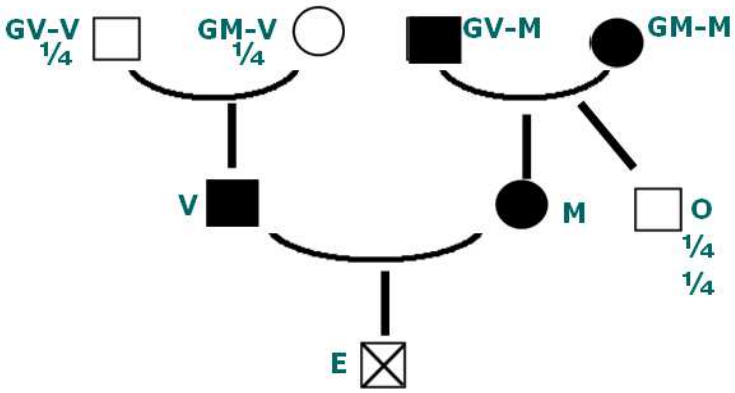
- An die Stelle eines vorverstorbenen Großelternteils treten (in folgender Reihenfolge):
- **dessen Abkömmlinge**
- **sein Ehegatte - oder dessen Abkömmlinge** Erbschaft bleibt in der Linie (§ 1926 III - IV)



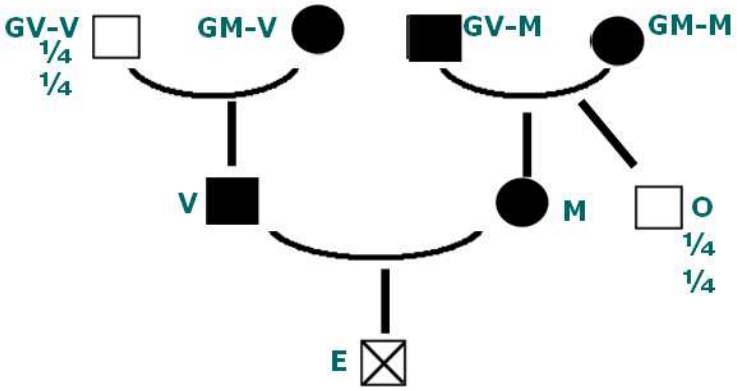
- An die Stelle eines vorverstorbenen Großelternteils treten (in folgender Reihenfolge):
- **dessen Abkömmlinge**
- **sein Ehegatte - oder dessen Abkömmlinge** Erbschaft bleibt in der Linie (§ 1926 III - IV)
- **die anderen Großeltern - oder deren Abkömmlinge**



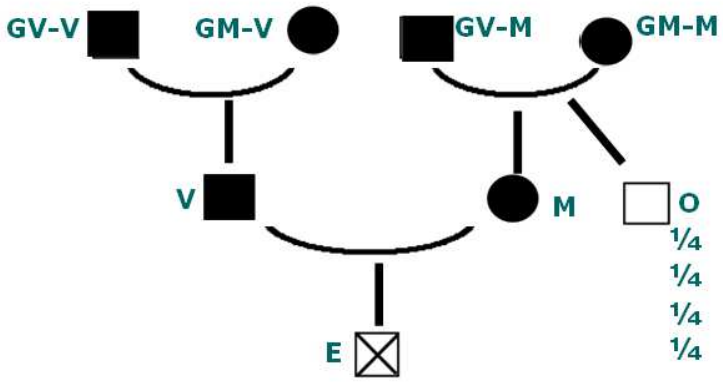
- An die Stelle eines vorverstorbenen Großelternteils treten (in folgender Reihenfolge):
  - dessen Abkömmlinge ... (§ 1926 III - IV)



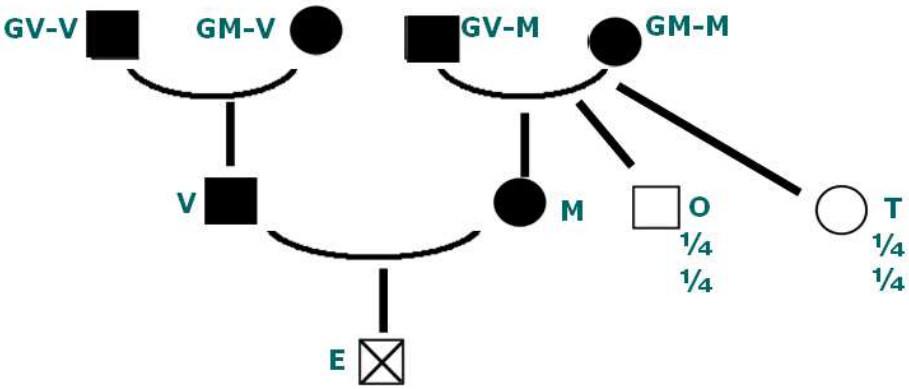
- An die Stelle eines vorverstorbenen Großelternteils treten (in folgender Reihenfolge):
  - dessen Abkömmlinge ... (§ 1926 III - IV)



- An die Stelle eines vorverstorbenen Großelternteils treten (in folgender Reihenfolge):
  - dessen Abkömmlinge
  - sein Ehegatte - oder dessen Abkömmlinge Erbschaft bleibt in der Linie (§ 1926 III - IV)



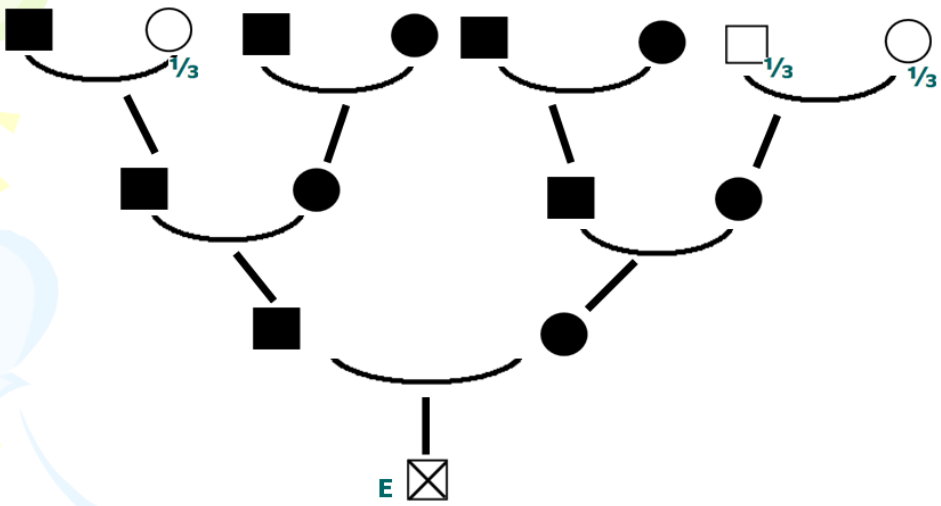
- **An die Stelle eines vorverstorbenen Großelternteils treten (in folgender Reihenfolge):**
  - **dessen Abkömmlinge**
  - **sein Ehegatte - oder dessen Abkömmlinge** Erbschaft bleibt in der Linie (§ 1926 III - IV)
  - **die anderen Großeltern - oder deren Abkömmlinge**



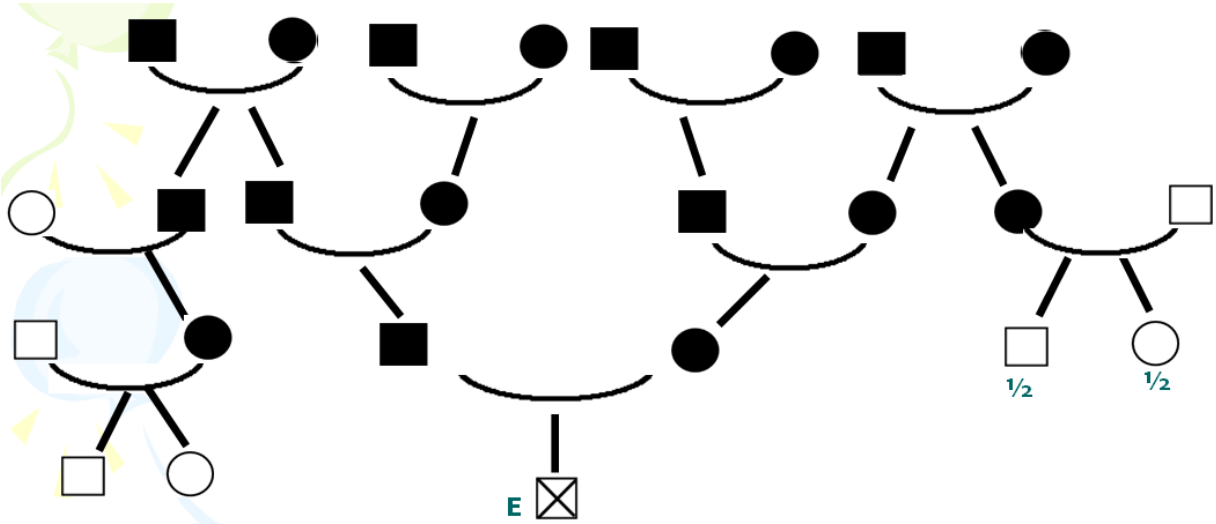
jeweils entsprechend Stammeserbrecht (§ 1926 V)

Gesetzliche Erbfolge

Erbrecht der Verwandten 4. Ordnung



- Leben alle Urgroßeltern -> Ausschluss sonstiger Erben 4. Ordnung (§ 1928 II 1. HS)
- Leben einige Urgroßeltern -> kein Eintritt von Abkömmlingen, sondern nur Urgroßeltern; Gleichbehandlung unabhängig von Linie (§ 1928 II 2. HS)



- Leben keine Urgroßeltern -> Eintritt des Abkömmlings mit dem engsten Grad der Verwandtschaft (Gradualsystem ohne Stammeserbrecht mit Aufteilung nach Köpfen) (§ 1928 III

- System gilt entsprechend für Verwandte höherer Ordnung (§ 1929)

=> Ist überhaupt *irgendein entfernter Verwandter* vorhanden, wird er Erbe !

Gesetzliche Erbfolge

Erbrecht des Ehegatten - Allgemeines

Ehegatte = Wer mit dem Erblasser - zum Todeszeitpunkt - *verheiratet* ist (→ § 1310)

Keine gesetzliche Erbberechtigung haben also insbesondere:

- **Partner einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft (bzw. sonstiger außerehel. Beziehung)**
- **Verlobte**
- **Geschiedene (und zu Scheidende, vgl. Sonderregel in § 1933)**

Gesetzliches Erbrecht zumindest (oft mehr in Abhängigkeit des Güterstands, s. u.):

- **neben Verwandten 1. Ordnung (Abkömmlingen): ¼**
- **neben Verwandten 2. Ordnung (Eltern und deren Abkömmlinge): ½**
- **neben Großeltern: ½ (sowie zusätzlich die deren Abkömmlinge zufallenden Teile)**
- **neben noch weiter entfernten Verwandten: alles**

→ § 1931 I und II

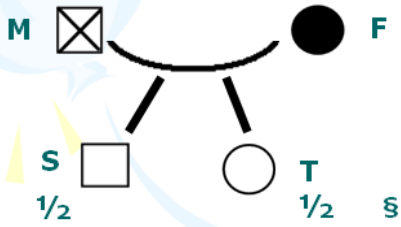
- **Bei verwandtem Ehegatten** (z. B. Cousine, s. § 1307) **Berücksichtigung beider Anteile** (§ 1934

Erbrecht des Ehegatten – bei Zugewinngemeinschaft

Wesen der Zugewinngemeinschaft (Gesetzlicher Güterstand, § 1363):

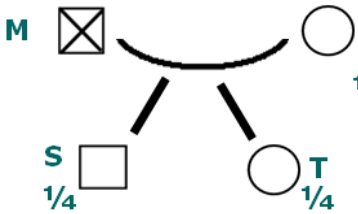
- **Rechtliche Trennung des Vermögens während der Ehe**
- **Ausgleich des während der Ehe erzielten Zugewinns bei Beendigung der Ehe**
  - **allerdings nur bei Scheidung...**
  - **Bei Beendigung durch Tod des Ehegatten *stattdessen* Erhöhung des Erbteils um ¼** (§ 1371) *
    s. auch § 1931 III

* sehr einfache „erbrechtliche Lösung"
= günstig bei fehlendem oder geringem Zugewinn
= ungünstig bei hohem Zugewinn, hier ggf. Ausschlagung lohnend (Einzelheiten unten)



Verheiratete Eltern mit zwei Kindern

§ 1924



§ 1931 I 1
§ 1371 I

§ 1924

Erbrecht des Ehegatten – bei Gütertrennung

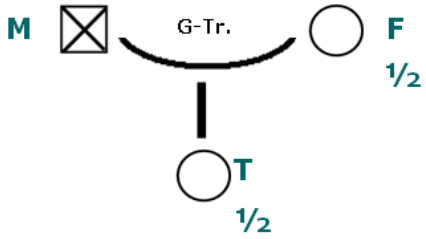
Wesen der Gütertrennung (§ 1414):
- **Rechtliche Trennung des Vermögens während der Ehe**
- **Kein Ausgleich des während der Ehe erzielten Zugewinns bei Beendigung der Ehe**

=> Auch keine Erhöhung des Erbteils nach § 1371, d.h. alleinige Geltung des § 1931

- Beachte allerdings Sonderregelung in § 1931 IV

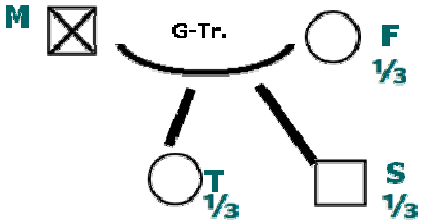
Beispiele:

Bei Gütertrennung verheiratete Eltern mit einem Kind



§ 1931 I 1
§ 1931 IV

Bei Gütertrennung verheiratete Eltern mit zwei Kindern



§ 1931 I 1
§ 1931 IV

Erbrecht des Ehegatten – bei Gütergemeinschaft

Wesen der Gütergemeinschaft (§§ 1416 ff.):
-Vor und während der Ehe erworbenes Vermögen = gemeinschaftlich, Gesamtgut
(Ausnahmen §§ 1417 f.)
=> Jeder Ehegatte hat einen ihm gehörenden „Anteil" am Gesamtgut (§ 1419), das ihm beim Tod des anderen Ehegatten verbleibt

Der Anteil des verstorbenen Ehegatten wird vererbt nach allgemeinen Regeln (§ 1482)

Sodann Auseinandersetzung der Gütergemeinschaft nach §§ 1471 ff. (Ausnahme § 1483)

Sonstige Rechtstellung von Ehegatten und Verwandten

- Anspruch Ehegatten auf den „Voraus" (§ 1932)
- Anspruch Familienangehöriger auf den „Dreißigsten" (§ 1969)
- Unterhaltsanspruch der werdenden Mutter für Erben (§ 1963)
- Fortsetzung von Mietverhältnissen über Wohnraum mit Ehegatten u. a. (§ 563) !

Erbrecht des Staates

§ 1936

Einzelheiten: §§ 1964 - 1966